



## N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Hauptausschusses 05/2008 - 2013 am 16.02.2009 im  
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Ende: 19.55 Uhr**

### **Anwesend:**

Ausschussvorsitzende	Karin Honerlah
Gemeindevertreter/in	Martin Andernacht
”	Elisabeth von Bressendorf
”	Heinz-Georg Gülk
”	Dr. Dietmar Kahle
”	Andreas Lemke
”	Horst Ostwald
”	Siegfried Ramcke
”	Kai Schmidt
”	Johann Schümann
”	Jens-Uwe Steffen
”	Klaus-Peter Eberhard - ohne Stimmrecht -
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
ferner	Bürgervorsteher Carsten Schäfer
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter, Büroleitender Beamter Petra Felker, Protokollführerin

### **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 04/2008-2013 am 19.01.2009**
- 3. Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters**
  - Jahresstatistik 2008 des Fachbereiches 3
  - Anhängige Klageverfahren
- 4. Überarbeitung des Berichtswesens der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- 5. Unterrichtungen/Anfragen**



## **6. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

### **Nichtöffentlich:**

## **7. Personalangelegenheiten**

Die Hauptausschussvorsitzende, Frau Honerlah, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Frau Honerlah, Bezug nehmend auf den nichtöffentlichen Teil von TOP 7 „Unterrichtungen/Anfragen“ der vorangegangenen Sitzung des Hauptausschusses 04/2008-2013 am 19.01.2009 (siehe Anlage 1 zur Niederschrift - Fortsetzung zu TOP 7 „Anfragen von Frau Honerlah an Bürgermeister Dornquast“) eine persönliche Erklärung ab. Darin räumt sie ein, dass sie für diesen Teil der Sitzung ihren Ausschussvorsitz an ihren Stellvertreter hätte abgeben sollen. Sie entschuldigt sich und nennt als Grund dafür, dass ihr dieses nicht selber rechtzeitig bewusst geworden ist, die besondere Situation, in der sie sich befand. Auch habe sie von keiner Seite einen diesbezüglichen Hinweis erhalten und die Fortsetzung der Befragung sei gestattet worden, da ein Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung abgelehnt worden sei.

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:** **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:** **„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 04/2008-2013 am 19.01.2009“**

Herr Dr. Kahle erkundigt sich nach den Gründen dafür, dass in der vertraulichen Anlage 2 zur Niederschrift vielfach die Formulierung „nicht zu verstehen“ o. ä. enthalten ist. Seitens der Verwaltung werden technische Ursachen angegeben. Die vorhandene Anzahl an Mikrofonen sei nicht ausreichend, um die Gesamtfläche des Ratsssaales zu erfassen.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:** **„Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters“** - Jahresstatistik 2008 des Fachbereiches 3 - Anhängige Klageverfahren

#### **a) Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Honerlah, hat an dieser Stelle nichts zu berichten.



## **b) Bericht des Bürgermeisters**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses

a) der Sonderbericht lfd. Nr. 03/03/2009 „Jahresstatistik 2008 des Fachbereichs 3“, sowie

b) der Regelbericht lfd. Nr. 01/04/2009 „Anhängige Klageverfahren im Bereich Steuerwesen“

übersandt.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Berichte und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder zu a).

Die Frage von Herrn Gülk nach den Gründen für die Erhöhung der Anzahl im Bereich der Wehrerfassung zwischen den Jahren 2007 und 2008 vermag Bürgermeister Dornquast nicht aus dem Stehgreif zu beantworten und sagt eine schriftliche Beantwortung in der Niederschrift zu.

### Anmerkung der Verwaltung:

*Es sind relativ viele Personen männlichen Geschlechts mit deutscher Staatsangehörigkeit des Geburtsjahrgangs 1991, im Verhältnis zu den Jahrgängen davor und danach, in Henstedt-Ulzburg gemeldet. Ein Trend auf Erhöhung ist für die Folgejahrgänge jedoch nicht erkennbar. Vielmehr variiert die Anzahl zwischen den einzelnen Geburtsjahrgängen stark und reduziert sich mittelfristig sogar.*

## **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

### **„Überarbeitung des Berichtswesens der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage erhalten, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Andernacht meldet Beratungsbedarf an und beantragt die Verweisung in die jeweiligen Fachausschüsse. Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen einvernehmlich überein, dass über die Angelegenheit in jedem der in der Vorlage aufgeführten sieben Fachausschüsse beraten werden soll.

## **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

### **„Unterrichtungen / Anfragen“**

#### **a) Hamburg 1 live on Tour in Henstedt-Ulzburg**

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass der Fernsehsender Hamburg 1 für den 02. April 2009, in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr, eine Live Übertragung aus Henstedt-Ulzburg plant. Vorgesehen sind eine Kurzvorstellung der Gemeinde anhand eines Gemeindeportraits, eine Talkrunde mit verschiedenen Gesprächspartnern und ein Musikrahmenprogramm mit örtlichen Musikgruppen (Rhener Chor, Alstermöwen und Feuerwehrmusikzug).



Veranstaltungsort wird der Marktplatz in Ulzburg sein. Ein konkretes Konzept seitens des Senders liegt der Gemeindeverwaltung noch nicht vor.

## **b) Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II**

Bürgermeister Dornquast informiert, dass für mehrere geplante Investitionsmaßnahmen Fördergelder im Rahmen des Konjunkturpakets II des Bundes in Anspruch genommen werden sollen. Um eine Rückzahlung der Zuschüsse im Jahre 2011 zu vermeiden, ist es notwendig, dass keine Projekte aus dem Haushalt 2009 sowie aus dem Investitionsprogramm benannt werden. Die Verwaltung wird eine Liste der Maßnahmen erstellen und diese den gemeindlichen Gremien vorlegen.

## **c) Geplante Änderung der Vergabeordnung für Schleswig-Holstein**

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass eine Änderung der Vergabeordnung für Schleswig-Holstein geplant ist. Im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II hat der Bund die Wertgrenzen für die freihändige Vergabe und beschränkte Ausschreibungen befristet angehoben. Diese Regelungen gelten allerdings nicht für die Kommunen in Schleswig-Holstein. Hierfür ist die Vergabeordnung des Landes maßgebend. Diese soll entsprechend angepasst werden. Die Veröffentlichung und das Inkrafttreten sind für den 26.02.2009 vorgesehen. Die Geltungsdauer soll bis zum 24.11.2010 befristet werden.

Die Wertgrenzen sollen wie folgt festgesetzt werden für:

### **a) Vergaben nach VOB**

freihändige Vergabe bis zu einer Auftragssumme von netto	100.000 €
beschränkte Ausschreibung bis zu einer Auftragssumme von netto	1.000.000 €

### **b) Vergaben nach VOL**

freihändige Vergabe bis zu einer Auftragssumme von netto	100.000 €
--	-----------

Bei Vergaben ab einer Netto-Auftragssumme von

### **a) VOB**

freihändig	50.000,00 €
beschränkt	100.000,00 €

### **b) VOL**

25.000,00 €

sollen gewisse Transparenzregelungen gelten. So sind z. B. der Name des Auftraggebers, das gewählte Vergabeverfahren, der Auftragsgegenstand und die Ausführungszeit (nur VOL) über das Internet (Homepage der Gemeinde) zu veröffentlichen.

Die Erhöhung der Wertgrenzen soll nicht auf Vergaben nach dem Konjunkturpaket II beschränkt werden.

## **d) Entwicklungsstand MandaFit**

Seitens der Verwaltung wird folgendes berichtet:

Am 04.02.2009 haben die Herren Vajen und Herrmann vom Institut HAO der Verwaltung den aktuellen Entwicklungsstand von MandaFit persönlich vorgestellt. Die Probleme hinsichtlich des personalisierten Zugangs sind gelöst. Über die Eingabe eines Be-



nutzernamens sowie eines Passwortes ist ein Rechte bezogener Zugang (je nach Ausschuss, für bürgerliche Mitglieder, für vertrauliche/nicht vertrauliche Dokumente) zu den eingestellten Dokumenten möglich.

Gemäß Absprache soll noch ein neutraler Gastzugang mit einem einheitlichen Benutzernamen („Gast“) und Passwort („MandaFit“) eingerichtet werden, der allen Bürgerinnen und Bürgern einen Zugriff erlaubt. D. h., auch Seniorenbeirat, Schulelternbeirat u. a. können auf die öffentlichen Dokumente zugreifen.

Es ist beabsichtigt, MandaFit in der Sitzung des Hauptausschusses am 16.03.2009 vorzustellen.

Unter den Mitgliedern des Hauptausschusses besteht Einvernehmen darüber, dass entsprechend verfahren werden soll.

### **e) Besucher anlässlich der Rathausöffnung am Sonntag, den 31.08.2008**

Frau Honerlah erkundigt sich nach der Anzahl der Besucher/innen anlässlich der Rathausöffnung am Sonntag, den 31.08.2008. Seitens der Verwaltung können spontan keine genauen Angaben gemacht werden. Es wird zugesagt, diese in der Niederschrift nachzuholen.

#### Anmerkung der Verwaltung:

*Am 31.08.2008 waren insgesamt 75 Besucher/innen im Rathaus. Davon haben 46 Personen (allein 27 Personen im Sachgebiet „Bürgerservice“) Dienstleistungen der Verwaltung in Anspruch genommen. Die anderen haben lediglich die Toiletten aufgesucht.*

Frau Honerlah regt an, in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses darüber zu beraten, ob eine Sonntagsöffnung erneut durchgeführt werden soll.

### **f) Schriftliche Anfrage an Frau Honerlah und die FDP-Fraktion vom 11.02.2009**

Es liegt eine schriftliche Anfrage des Vorsitzenden der CDU-Fraktion, Herrn Brocks, per E-Mail vom 11.02.2009, adressiert an Frau Honerlah und Herrn Eberhard, mit folgendem Wortlaut vor:

*Betreff: Anstehende Hauptausschusssitzung, TOP „Unterrichtungen/Anfragen“*

*Sehr geehrte Frau Honerlah, sehr geehrte FDP-Fraktion, in der zurückliegenden Gemeindevertretersitzung wurden von Ihnen zum Tagesordnungspunkt „Abberufung der ersten stellvertretenden Bürgermeisterin“ einige Maßnahmen genannt. Bitte berichten Sie zum nächsten Hauptausschuss über die aktuellen Ergebnisse.*

*Frau Honerlah:*

- *Selbstanzeige wegen Amtsmissbrauch*
- *Überprüfung der Vorwürfe zur Abwahl durch die Kommunalaufsicht*

*Die Selbstanzeige war nach Ihrer Darstellung zum Zeitpunkt der zurückliegenden Gemeindevertretersitzung bereits erfolgt, die Überprüfung angeschoben.*



*Fraktion der FDP in der GV Henstedt-Ulzburg:*

- *rechtliche Überprüfung der Abberufung*

Frau Honerlah erklärt, sie werde keine Auskunft erteilen, da es sich um ein offenes Verfahren handele.

Herr Eberhard gibt an, dass er von der Landrätin des Kreises Segeberg in der Angelegenheit bisher keine Antwort erhalten habe.

**g) Geplanter Gegenbesuch in der britischen Partnergemeinde Waterlooville**

Nachdem Bürgervorsteher Schäfer zuvor in einem anderen Zusammenhang erwähnt hat, dass für das Wochenende 03. - 05.04.2009 ein Gegenbesuch in der britischen Partnergemeinde Waterlooville geplant ist, fragt Herr Kahle an, warum der Hauptausschuss bisher noch nicht darüber unterrichtet wurde.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Waterlooville, Herr Eberhard, teilt mit, dass der Terminvorschlag aus Waterlooville gekommen sei. Er selbst habe den Vorstand des Freundeskreises diesbezüglich informiert und Bürgervorsteher Schäfer gebeten, in der Verwaltung alles Erforderliche zu veranlassen.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass, gemäß Beschlusslage im Hauptausschuss, dieser über offizielle Besuche von Delegationen aus Henstedt-Ulzburg in den Partnergemeinden zu entscheiden hat. Des Weiteren erklärt er, dass er selbst aus privaten Gründen nicht mitkommen kann.

Gefragt nach dem Teilnehmerkreis für den Gegenbesuch in Waterlooville gibt Bürgermeister Dornquast an, dass dieser noch nicht festgelegt wurde. Da es sich um den ersten offiziellen Gegenbesuch nach der Partnerschaftsbegründung handelt, sei es angemessen, wenn daran seitens der Gemeinde je Fraktion ein Vertreter des Hauptausschusses und zudem Bürgervorsteher Schäfer sowie ein/e Stellvertreter/in des Bürgermeisters teilnehmen würden.

**h) Mögliche Kenntnis über geplante Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Bürgermeister Dornquast**

Frau von Bressensdorf richtet, unter Bezugnahme darauf, dass seit Oktober 2008 aus der Presse bekannt sei, dass Herr Rohlfing beabsichtige, gegen Bürgermeister Dornquast in irgendeiner Weise vorzugehen, an alle Mitglieder des Hauptausschusses die Frage, wer darüber auf andere Weise als durch die Presseveröffentlichung und möglicherweise vorher Kenntnis hatte. Darauf meldet sich niemand.

**i) Wiederbesetzung einer Stelle auf dem gemeindlichen Baubetriebshof**

Bürgervorsteher Schäfer hat erfahren, dass in Kürze ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes aus Altersgründen ausscheiden wird. Er fragt an, ob, wie bereits zuvor in anderen Fällen praktiziert, beabsichtigt ist, die Stelle nicht wieder zu besetzen.

Bürgermeister Dornquast kann die Frage zurzeit noch nicht beantworten. Er teilt mit, dass die Entscheidung darüber von der Art der Stelle und den damit verbundenen Tätigkeiten abhängig sei.



## **j) Entleerung der öffentlichen Müllbehälter**

Bürgervorsteher Schäfer möchte wissen, ob geplant ist, die Leerung der öffentlichen Müllbehälter wieder fremd zu vergeben.

Bürgermeister Dornquast gibt an, dass die Aufgabe nach Kündigung des Vertrages zunächst einmal eigenständig wahrgenommen werden soll, um diesbezüglich Erfahrungen zu sammeln. Über eine erneute Fremdvergabe werde später entschieden.

Fortsetzung zu TOP 5 siehe Anlage 1 zur Niederschrift. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

#### **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

##### **a) Kandidat/in für die Wahl zum/r 1. Stellvertretenden des Bürgermeisters**

Frau Donner, Mitglied des Seniorenbeirates, möchte von Frau Honerlah wissen, welche/r Kandidat/in seitens der WHU-Fraktion für die in der morgigen Sitzung der Gemeindevertretung anstehende Wahl zum/zur ersten Stellvertretenden des Bürgermeisters nominiert wurde.

Frau Honerlah teilt mit, dass eine Nennung erst morgen in der Sitzung erfolgen wird.

##### **b) Zu TOP 5 d) „Unterrichtungen / Anfragen“ - Entwicklungsstand MandaFit**

Eine Einwohnerin, Frau Grützbach, nimmt Bezug auf das Ergebnis der Beratungen im Hauptausschuss am 17.11.2008 unter TOP 5 und am 19.01.2009 unter TOP 7 b). Sie fragt, warum MandaFit immer noch Thema sei, da doch die Verwaltung beauftragt wurde, sich nach Alternativen in Form eines Ratsinformationssystems umzusehen.

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass diese entsprechende Informationen einholen und verschiedene Programme näher betrachten wird.

Bürgermeister Dornquast stellt klar, dass die v. g. Schritte unabhängig sind von MandaFit, an dessen Entwicklung die Gemeinde Henstedt-Ulzburg als Modellkommune beteiligt ist und diese bis zum Ende begleiten wird.

##### **c) Müllablagerungen auf dem Parkplatz am Hundetummelplatz**

Des Weiteren erkundigt sich Frau Grützbach, was seitens der Verwaltung inzwischen hinsichtlich der Müllablagerungen am Hundetummelplatz unternommen wurde.

Bürgermeister Dornquast kennt den aktuellen Sachstand nicht und sagt die Beantwortung in der Niederschrift zu.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Mit der zuständigen Forstbehörde wurde mehrfach diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Zwischenzeitlich ist der dortige Müll auch mindestens einmal entfernt worden. Die Forstbehörde sieht sich personell außerstande, die stets neuen Müllablagerungen zu beseitigen.*



*rungen jeweils zeitnah zu beseitigen. Die Verwaltung wird gleichwohl auch weiterhin darauf hinwirken.*

Hauptausschussvorsitzende Honerlah schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 7 sowie der Fortsetzung zu Tagesordnungspunkt 5 aus.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**  
**„Personalangelegenheiten“**

Siehe Anlage 2 zur Niederschrift. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzende Honerlah die Öffentlichkeit wieder her.

Sodann schließt sie die Sitzung.

gez. Karin Honerlah  
(Hauptausschussvorsitzende)

gez. Petra Felker  
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)